



Alles Arbeit

Frauen zwischen
Erwerbs- und
Sorgetätigkeit

Fotoarchiv Blaschka
1950-1966

Einladung zur **Ausstellungseröffnung**
am Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr, Eintritt frei!

Ausstellungslaufzeit
02.03.2024 — 12.01.2025

Alles Arbeit

Frauen zwischen Erwerbs- und Sorgetätigkeit

Fotoarchiv Blaschka 1950–1966

Wandel der Arbeit, Pflegenotstand, Gender Pay Gap und Teilzeitfalle. Schlagworte wie diese zeigen, wie hochaktuell Fragen der Organisation, Verteilung und Entlohnung von Arbeit heute sind. Wer welche Arbeit übernimmt und wie diese Tätigkeiten honoriert werden, ist nicht zuletzt mit Geschlechterverhältnissen verbunden. Sorgearbeit gilt als vorwiegend weibliche Ressource, an der man sich gesellschaftlich bedient. Was ist die Geschichte dieser Themen? Und was ist eigentlich alles ‚Arbeit‘?

In der Ausstellung nehmen wir das Fotoarchiv Blaschka zum Ausgangspunkt, um über das Verhältnis von bezahlter, prekärer und unbezahlter Arbeit im Leben von Frauen zwischen 1950 und 1966 nachzudenken. Wir gehen dem gesellschaftlichen ‚Blick‘ auf weibliche Arbeit nach. Wir fragen danach, welche Formen von Arbeit fotografiert wurden – und was unsichtbar blieb. Und wir regen dazu an, den ‚Wert‘ verschiedener gesellschaftlich notwendiger Formen von Arbeit neu zu diskutieren. Damit geben wir Frauen in der Steiermark eine Bühne, deren Geschichte noch selten erzählt worden ist.

Kuratiert von Eva Tropper und Astrid Aschacher
In Kooperation mit dem Kunsthaus Graz

Museum für Geschichte

Universalmuseum
Joanneum

Sackstraße 16, 8010 Graz, Di–So, 10–18 Uhr
www.museumfürgeschichte.at

Abbildung: Bezahlte oder unbezahlte Arbeit? Frau beim Reinigen des Bodens, Fotoarchiv Blaschka, 1965, Multimediale Sammlungen/UMJ